



Einheitlicher Datenschutz für Europa

Die Speicherung und Auswertung von personenbezogenen Daten erhält durch die fortschreitende Digitalisierung immer mehr Gewicht und schafft nicht zuletzt für wirtschaftliche Interessen zusätzliche Möglichkeiten. Umso wichtiger ist ein zeitgemäßer Schutz der persönlichen Daten. Mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die zum 25. Mai in Kraft getreten ist, gilt nun erstmals für alle Staaten innerhalb der EU ein einheitliches Datenschutzniveau. Kern der neuen Regelungen ist die Stärkung der Rechte der Bürgerinnen und Bürger. Sie können den Umgang mit ihren Daten nun besser kontrollieren. In Baden-Württemberg werden die neuen Vorschriften mit dem „Gesetz zur Anpassung des allgemeinen Datenschutzrechts und sonstiger Vorschriften an die Verordnung (EU) 2016/679“ auf Landesebene umgesetzt. In Baden-Württemberg werden die neuen Vorschriften mit dem „Gesetz zur Anpassung des allgemeinen Datenschutzrechts und sonstiger Vorschriften an die Verordnung (EU) 2016/679“ auf Landesebene umgesetzt. In dem am 6. Juni verabschiedeten Gesetz werden gezielt vorhandene Spielräume genutzt, um die Vorgaben an Baden-Württemberg anzupassen und auszugestalten, zum Beispiel im Bereich der Forschung. Außerdem wird der Landesdatenschutzbeauftragte zukünftig auch kleine und mittelständische Unternehmen beim Thema Datenschutz beraten. Die neue Verordnung ist gerade für kleinere Unternehmen und Vereine eine große Herausforderung. Daher ist es der CDU-Landtagsfraktion wichtig, dass die DS-GVO nochmals überprüft und evaluiert wird, um bei Fehlentwicklungen nachsteuern zu können. Denn die Vorschriften müssen auch anwendbar und praktikabel bleiben. **Ratgeber für Vereine**

Besuch der Kultusministerin

Die baden-württembergische Kultusministerin Dr. Eisenmann besuchte auf Einladung von Sabine Kurtz den Wahlkreis Leonberg. Neben dem kooperativen Bildungszentrum in Renningen stand auch der Besuch des Schulzentrums Rutesheim auf dem Programm. Mit den zahlreichen anwesenden Schulleitern, Eltern- und Schülervertretern sowie Vertretern der Stadt diskutierten Dr. Susanne Eisenmann und Sabine Kurtz über die bildungspolitischen Themen, die die einzelnen Standorte besonders beschäftigten. Im Mittelpunkt standen dabei die Abschaffung der Grundschulempfehlung, der derzeitige Lehrermangel sowie die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft. Als krönender Abschluss des Wahlkreisbesuchs fand am Abend in der Landesakademie für Jugendbildung in Weil der Stadt ein öffentlicher Vortrags- und Diskussionsabend mit der Ministerin statt. Nach einer Einleitung von Sabine Kurtz referierte die Kultusministerin insbesondere zu den Maßnahmen im Rahmen ihres neuen Qualitätskonzepts.

Ausführlicher Bericht zum Besuch



v.l.n.r.: Michael Moroff, CDU-Kreisvorsitzender, Joachim Oehler, Vorsitzender CDU-Stadtverband, Ministerin Dr. Eisenmann, Sabine Kurtz, Norbert Frank, Leiter der Landesakademie für Jugendbildung, Bürgermeister Thilo Schreiber

Neue Landtagsvizepräsidentin



Foto: Landtag Baden-Württemberg

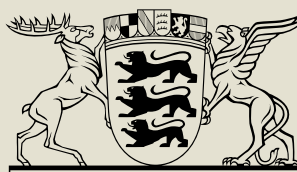
Als zweitgrößter Fraktion steht der CDU das Amt des stellvertretenden Landtagspräsidenten zu. Nachdem Wilfried Klenk, der diese Aufgabe bisher innehatte, zum Staatssekretär im Innenministerium berufen wurde, war innerhalb der CDU-Landtagsfraktion eine Wahl für seine Nachfolge erforderlich. Dem entsprechend hat mich der Landtag am 25. April zur Vizepräsidentin gewählt hat. Zu meiner neuen Funktion gehört es, die Landtagspräsidentin Muhterem Aras bei Bedarf zu vertreten. Wir teilen uns die Leitung der Sitzungen des Landtags, sorgen für die Einhaltung der Geschäftsordnung des Landtags und vertreten das Parlament nach außen und bei den verschiedensten Anlässen. Ich danke allen, die mir wohl gesonnen sind, für Ihre Glückwünsche! Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Sabine Kurtz

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Vizepräsidentin des Landtags von Baden-Württemberg

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart
Tel.: 0711 2063 951
Fax.: 0711 2063 14 951
sabine.kurtz@cdu.landtag-bw.de
www.sabine-kurtz.de



Intelligente Mobilität der Zukunft

Eines der Schwerpunktthemen der Digitalisierungsstrategie des Landes „digital@bw“ ist die Mobilität der Zukunft. Denn die technischen Fortschritte bieten zahlreiche neue Möglichkeiten, wie zum Beispiel das autonome Fahren oder Anwendungen für höhere Verkehrssicherheit. Auch Baden-Württemberg als führendes Automobilland muss sich dieser Entwicklung stellen. In Rahmen der Digitalisierungsstrategie wurden deshalb vielfältige Maßnahmen festgelegt, etwa um innovative Mobilitätstechnologien zu fördern oder Staus durch digitale Verkehrssteuerung zu reduzieren. Um das autonome Fahren bald auf die Straße bringen zu können, wurde im Mai das Testfeld Autonomes Fahren Baden-Württemberg in Karlsruhe eröffnet. Auf dem rund 250 km langen Netz mit allen Straßenklassen können Firmen und Forschungseinrichtungen ihre neuen Technologien zum vernetzten und automatisierten Fahren im Straßenverkehr testen. Das Testfeld soll bis 2021 betrieben werden und wird mit 2,5 Mio. Euro durch das Land gefördert. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 7 Mio. Euro.

[Weitere Informationen zu digital@bw](#)

Sanierungsplanungen gehen voran

Die beiden CDU-Landtagsabgeordneten Sabine Kurtz und Thomas Blenke (Calw) besichtigten gemeinsam die marode L358/L1358 zwischen Kuppigen und Sulz am Eck. Zahlreiche Interessierte fanden sich ebenfalls an der Straße ein. Unter allen Anwesenden herrschte große Einigkeit: Die Sanierung des Streckenabschnitts muss endlich angegangen werden. Seit Jahren ist die Straße in schlechtem Zustand und muss wegen der fehlenden Entwässerung bei Starkregen sogar zeitweise gesperrt werden. Die beiden Politiker hatten sich deshalb im Februar in einem gemeinsamen Schreiben an den Verkehrsminister Hermann für einen zügigen Ausbau eingesetzt. Jetzt gehen die Sanierungsplanungen endlich voran. Der Entwurfsplanung des Landkreis Böblingen hat das Verkehrsministerium schon zugestimmt. Damit die erforderlichen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden können, hat der Landkreis Böblingen die weiteren Vorbereitungen und die bauliche Umsetzung des Projekts in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart übernommen. Die geplante Ertüchtigung des Streckenabschnitts sieht vor, die Fahrbahn teilweise auf sechs Meter zu verbreitern und die Entwässerungssituation zu verbessern. Der Beginn der Bauarbeiten, die ein halbes Jahr dauern sollen, ist ab Frühjahr 2020 möglich.

Wirtschaftsrat Sektion Böblingen/Sindelfingen/Leonberg in Weissach

Der Wirtschaftsrat Sektion Böblingen/Sindelfingen/Leonberg hielt seine diesjährige Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten der Allianz Generalvertretung Rockenfeller & Pflüger in Weissach-Flacht ab. Im Rahmen der Versammlung wurde der Sektionssprecher Dr. Alexander Sommer in seinem Amt bestätigt. Anschließend referierte Bernd Hoffmann, Compliance-Experte der Allianz Deutschland, über die Vorteile und Schwierigkeiten, die sich aus dem Prinzip der Regeltreue für die Versicherungswirtschaft und deren Kunden ergeben können. Sabine Kurtz beglückwünschte Dr. Alexander Sommer

Vorsitzendenkonferenz in Grafenau

Sabine Kurtz lud auch in diesem Jahr die Vorsitzenden der CDU-Verbände aus ihrem Wahlkreis zu einer gemeinsamen Konferenz ein. Dieses Mal in's Schlosstüble im Schloss Dätzingen in Grafenau. Der Tagungsort bot der neuen Vorsitzenden der CDU in Grafenau, Patricia Till, Gelegenheit, sich und ihre Ideen für die politische Arbeit an der Basis vorzustellen. Sie löste im April den langjährigen Vorsitzenden Günther Graf ab. Alle Ortsverbände befassen sich schon mit den in 2019 anstehenden Kommunalwahlen. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Initiative FRIDA des Landkreises diskutiert, die darauf zielt, mehr Frauen für die Kommunalwahlen zu gewinnen. Daneben konzentrierte sich das Interesse auf den Straßenbau und die Verkehrspolitik. Dazu berichtete Helmut Noe von den Plänen der Regionalversammlung.



Beeindruckende Schulkunst

Gemeinsam mit Paul Nemeth besuchte Sabine Kurtz die Eröffnung der Schulkunst-Ausstellung in der Kreissparkasse Böblingen. Im Rahmen der Regionalen Schulkunst-Ausstellung 2018 wurden dort im SparkassenForum 100 Kunstwerke aus insgesamt 18 Schulen des Staatlichen Schulamts Böblingen ausgestellt. Zum aktuellen Schulkunst-Thema „Bild-Material-Objekt“ des Landes haben die Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Böblingen ihre Kreativität eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die beiden CDU-Landtagsabgeordneten zeigten sich besonders beeindruckt davon, wie künstlerisch vielfältig und experimentell die jungen Künstlerinnen und Künstler das Thema umgesetzt haben. Im September wird dann bei der großen Schulkunst-Landesausstellung im Haus der Wirtschaft in Stuttgart eine Auswahl der Arbeiten aus ganz Baden-Württemberg präsentiert.



v.l.n.r.: Paul Nemeth, Sabine Kurtz, Schulamtsleiterin Angela Huber, Dr. Detlef Schmidt, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen



Virtual Reality im Gebäudebau

Mit der entsprechenden Brille ausgestattet konnte Sabine Kurtz hautnah erleben, wie mithilfe von Virtual Reality Gebäude oder ganze Stadtquartiere, die sich erst im Planungstand befinden, visualisiert und somit begreifbar gemacht werden können. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Marc Biadacz und dem Leonberger Stadtrat Oliver Zander besuchte sie das traditionsreiche Bauunternehmen MÖRK in Leonberg. Der Geschäftsführer Matthias Schäfer erläuterte den CDU-Politikern die neuen technischen Möglichkeiten in den Bereichen Entwicklung, Planung und Bau. Auch das moderne Weiterbildungskonzept der Firma mit einer eigenen Weiterbildungsbeauftragten war Thema des Gesprächs. Denn erst vor wenigen Monaten wurde MÖRK mit dem „Innovationspreis Weiterbildung der Region Stuttgart“ durch die IHK prämiert.



Verabschiedung des Oberkirchenrats

Der langjährige Oberkirchenrat Werner Baur ist mit einem großen Festakt mit Vertretern aus Kirche und Politik, Verwaltung und Wirtschaft in den Ruhestand verabschiedet worden. Der gelernte Pädagoge stellte in seiner Arbeit stets die Bildung in den Mittelpunkt und setzte sich dafür ein, die Kirchen nicht nur als geistlichen Veranstaltungsort, sondern vielmehr als wichtigen Lebens- und Lernort zu begreifen, wie auch Landesbischof Frank Otfried July in seiner Ansprache betonte. Sabine Kurtz blickt dankbar auf die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Werner Baur zurück. Zuversichtlich stimmt sie, dass Dr. Norbert Lurz aus Schönaich, bisher Referatsleiter im Kultusministerium, die Nachfolge von Werner Baur antritt.



Bei der Senioren Union Herrenberg



Beim Monatstreffen der Herrenberger Senioren Union in Affstätt sprach Sabine Kurtz vor den rund zwanzig Zuhörern über aktuelle Themen aus dem Landtag. Der Vorsitzende Alois Plümper freute sich sehr darüber, dass die Senioren-Union zu den ersten Gratulanten der frisch gewählten Landtagsvizepräsidentin gehörte.

Ideenreiche Junge Union

Beim Quiz in dem Leonberger Pub „Domizil“ schaffte es das JU-Team auf den zweiten Platz. Sabine Kurtz war von der guten Allgemeinbildung, die der CDU-Nachwuchs bei diesem Wettbewerb unter Beweis stellte, sehr beeindruckt. Um Kunst und Kulturpolitik ging es der Jungen Union bei einem Besuch der Städtischen Galerie Böblingen. Auf Vermittlung von Sabine Kurtz führte deren Leiterin Corinna Steimle die Gruppe exklusiv am Abend durch eine Ausstellung der Werke von Fritz Steisslinger. Im Anschluss an eine kulinarische Stärkung auf Einladung der beiden Damen gab es eine aufschlussreiche Diskussion über den Stellenwert von Kultur in unserer Gesellschaft. Sabine Kurtz freute sich sehr über das große Interesse der jungen Menschen an ihren Lieblingsthemen.



Südkonferenz des RCDS

Bei der diesjährigen Südkonferenz der RCDS-Landesverbände aus Baden-Württemberg und Bayern in Mannheim sprach Sabine Kurtz in ihrem Grußwort über die jüngste Änderung des Landeshochschulgesetzes. Im Rahmen der Novelle wurde auch das politische Mandat der Verfassten Studierendenschaften präzisiert und auf ausschließlich hochschulnahe Themen konzentriert. Außerdem können jetzt wissenschaftliche Existenzgründungen und StartUps von Seiten der Hochschulen besser unterstützt werden. Auch der baden-württembergische RCDS-Vorsitzende Jan Seeberger hatte sich bei der Anhörung im Landtag zu dieser Gesetzesänderung mit einem Beitrag beteiligt, den Sabine Kurtz nochmals lobend hervorhob.



Jubiläen der Musikschulen

Kürzlich gratulierte Sabine Kurtz in Weil der Stadt zum 40jährigen Jubiläum der Musikschule. Im Mai gab es auch einen gelungenen Festakt zum 50jährigen Bestehen der Musikschule in Herrenberg. Sabine Kurtz zeigte sich beeindruckt von der großen musikalischen Vielfalt und dem abwechslungsreichen Programm, das die Musikschule auf die Beine gestellt hat. Neben dem Festorchester stellten auch das Klezmer-Ensemble und das Ensemble Folk'n'Friends ihr Können unter Beweis. Seit der Gründung 1968 wurde das Angebot stetig erweitert und zahlreiche Kooperationen geschlossen, sodass heute rund 1.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

